Die Angst des Herzens

Atemu X Yugi

Von viky

Kapitel 1: Peinlich oder warum habe ich den Zettel geschrieben?

"Guten Morgen Atemu, aufstehen, du musst zur Schule!" ,meldet sich meine Mutter am frühen
Morgen, um mich aus meinen Träumen zu reißen.
"Ja, stehe schon auf." Gebe ich nur widerwillig von mir, so gern ich meine Mutter auch habe aber
so am frühen Morgen, da könnte ich sie....!
Langsam bewege ich mich aus meinem Bett, um anschließend direkt ins Bad zu schleifen.
"Ich brauche eine kalte Dusche sonst werde ich nie wach", sage ich zu mir selber, nach dem ich mich im
Spiegel betrachtet habe.
Tja, was soll man auch erwarten nach sechs Wochen Ferien, wo man jeden Morgen ausschlafen kann.
Im nu bin ich wieder wach und befinde mich auch schon gleich an einem wunderschönen gedeckten Frühstückstisch
wieder. Wo meine Eltern schon bereits warten. "Guten Morgen mein Sohn", lächelt mich mein Vater an um sich
danach wieder seiner Zeitung zu widmen, ich gebe das gleiche nur zurück.
Ich freue mich heute auf die Schule, zu mal ich dann mal wieder meinen besten Freund sehe, da ich die Ferien im Ausland
verbracht habe.
Nach dem drängen meiner Mutter, das ich nun mal los gehen soll, mache ich mich gleich auf den Weg.
Ich freue mich auf meinen 18 Geburtstag, dann kann ich endlich mit dem Auto zur Schule fahren. Geht mir nämlich auf die
Nerven, jeden Morgen im Bus zu sitzen, aus dem Grund das ich immer von allen so angestarrt werde.
Ich sehe zwar gut aus aber deshalb werde ich nicht angestarrt, dies liegt mehr an meiner Schuluniform.
Diese ist schwarz und gibt es nur einmal in Domino City und zwar nur auf der Schule wo ich hin gehe.
Diese besagte Schule ist eine Privatschule, dort bekommt man einer der besten schulischen Ausbildungen.

Ist Teuer wie Sau und außerdem gehen dort nur die reichen Kinder hin, wie ich einer bin. Mein Vater ist Besitzer einer
sehr renommierten Anwalts Kanzlei und macht seinen Namen alle Ehre.

Keine zwei Sekunden später kommt dieser besagte Bus auch schon und ich steige ein. Ignoriere die Blicke der anderen und setzte
mich ganz nach hinten in den Bus. Dauert eh nicht lange bis diese Schüler wieder aussteigen, da die öffentliche Schule nur 3 Haltestellen
weiter ist und alle aussteigen, dann ist der Bus etwas weniger voll.
Da ich der einzigste aus unserer Schule bin der in der Innenstadt wohnt, habe ich Morgens meine Ruhe vor meinen Klassenkameraden. Diese
wohnen alle außerhalb der Stadt und haben damit eine andere Route, warum hatte meine Mutter auch in der Stadt wohnen
wollen.
Wir hätten auch genau so gut in die Villa-Gegend ziehen können. Aber egal.
Endlich steigen die Schüler aus und ich kann mich etwas mehr auf meinem Platz ausbreiten.

Doch plötzlich zieht ein Junge meine Aufmerksamkeit auf sich, der gerade in den Bus einsteigt. Dieser trägt die gleich Uniform
wie ich, muss wohl neu sein, ich fahre nämlich wie schon gesagt, jeden Morgen als einzigster von unserer Schule in diesem Bus mit.
Dieser jemand setzt sich auch nach zeigen seiner Fahrkarte hin und schaut irgendwie nachdenklich aus dem Fenster.

Ich betrachte diesen Jungen einfach nur, da mir auch gleich die Ähnlichkeit unserer Haarfrisur aufgefallen ist, aber ansonsten sehen wir uns nicht ähnlich.l
Er ist Hellhäutig, scheint ein Japaner zu sein, ich dagegen bin Dunkelhäutig. Komme ja schließlich aus Ägypten, wohne aber schon seit 3 Jahren hier
in Japan.
Ich würde mir gerne sein Gesicht anschauen aber dafür sitzt er zu weit weg. Vielleicht wäre er ja was für mich?
Arg, habe ich auch mal was anderes im Kopf außer Kerle und Frauen, naja Frauen eher weniger aber der Kerl ist bestimmt noch keine 16 nach seiner Körpergröße zu urteilen,
da bleiben die Finger von Atemu.

Der Bus hält dann auch schon und ich steige aus wo mich mein bester Freund erwartet.
"Wird ja auch mal Zeit das du wieder im Lande bist" ,begrüßt mich Barkura. "Hast du mich vermisst" ,gebe ich grinsend zurück.
"Nee, aber dein letztes Betthässchen, Susen oder so, ging mir auf die Nerven", zischt Barkura mich an. "Äh Susen?", frage ich.
Ich muss nun doch wirklich überlegen, stimmt ja die Blonde. "Und was wollte sie?", hacke ich nun nach, obwohl ich mir das schon denken kann.
"Na was wohl", zischt er mich schon wieder an und sein Blick verrät mir, dass er wirklich etwas gereizt ist.
"Entschuldige, das sie dir wegen mir auf die Nerven gegangen ist, aber glaube mir! Ich habe von Anfang an klar gestellt das es nur

ein One Night Stand ist", versuche ich mich zu Entschuldigen.
"Dass weiß ich ja, sonst hätte ich ihr ja nicht hundertmal erklären müssen das du sie nicht liebst", sagt er und lächelt mich wieder an.

Ja, manche nerven echt, man klärt von Anfang an auf wie man zu der Person steht und danach rennen sie einem trotzdem hinterher.
Hallo, ich bin 17 und nach meiner letzten Beziehung will ich halt mein Leben genießen und was gibt es schöneres als Sex. Abgesehen davon bin ich eh Beziehungsunfähig.
Was verlieben die sich auch immer gleich in mich? Dies gilt aber nur bei den Frauen, bei Männern stellt man das vorher klar und alles
ist geregelt. OK, ein zwei ausnahmen gab es da schon aber bei den Frauen, Oh Man!

Das Klingeln der Schulglocke holt mich wieder aus der Gedanken Welt und ich schüttle nur den Kopf.
"Barkura, ich packe keine Frau mehr an, mit Männern ist es eh viel schöner", grinse ich meinen Kumpel an.
"Ja, da muss ich dir allerdings recht geben", grinst er zurück und geht in den Klassenraum. Ich folge ihm und wir setzten uns.

Der Klassenraum füllt sich schnell und als es das zweite mal klingelt setzten sich alle.
Wie schon gesagt, das hier ist eine Privatschule und hier geht’s auch etwas strenger zu. Das Zweite klingeln bedeutet nämlich
hinsetzten und Ruhe, der Lehrer kommt gleich.

Und da kommt er auch schon unser heiß geliebter Klassenlehrer, Herr Minuzuik.
"Guten Morgen meine Damen und Herren", begrüßt er uns und lächelt
sogar, was bei diesem Mann wirklich selten ist. Die Klasse Grüßt nur in monotoner Stimmlage zurück.

"Herr Muto, nicht so schüchtern, kommen sie ruhig", sagt Herr Minuzuik auf einmal.
Und dann Tritt dieser Junge von heute Morgen in unsere Klasse.
Ups, da war ich mit dem alter doch zu voreilig. Ok wenn ich ihn jetzt so sehe gebe ich ihm 17 Jahre.
"Bitte stellen Sie sich vor", fordert er den kleinen auf. "Hallo, ich bin Yugi Muto", sagt dieser nur. Dann tritt Stille ein.
Alle warten das er weiter erzählt, doch es kommt nichts. Doch dann wird die Stille durch ein- "Wo darf ich mich denn hinsetzten"- gebrochen.
Unser Klassenlehrer schaut etwas irritiert, hatte wohl auch mehr erwartet als nur ein >hallo,ich bin Yugi Muto<.

"Ähm dort hinten", sagt unser Klassenlehrer und zeigt in die letzte Sitzreihe, natürlich neben mir und vorbei ist die schöne Ruhe in meiner Sitztreihe
die ich die letzten Jahre nur mit Barkura geteilt habe.
Zum ersten mal, das ich es nicht bedauere, dass wir einzel Tische haben.

Yugi kommt auch direkt auf mich zu, lächelt mich kurz an und setzt sich hin.
Süß, oh mein Gott hat der mich gerade süß angelächelt. Vielleicht ist der ja doch was für mich.

Unser Lehrer schreibt uns auch schon sofort unseren Stundenplan auf und erklärt uns unsere Themen die in diesem Halbjahr anstehen.
Ich nutze die Zeit und schreibe Barkura.

>>>

Draußen angekommen atme ich einmal tief durch, was bin ich auch so blöd und schreibe bei Herr Minuzuik Zettel? Was denkt der kleine jetzt von mir?
Jetzt werde ich bestimmt in eine Schublade gesteckt, na super.

"Was haust du denn so schnell ab, Atemu?", fragt mich Barkura und grinst mich blöd an. "Das war doch wohl mega peinlich", gebe ich gereizt von mir und setze mich auf die Bank.
Barkura setzt sich gleich zu mir um mir mit einem- "ja das war es" -zu kommen.

"Soll ich mich bei ihm Entschuldigen gehen?", frage ich meinen Kumpel. "Ich denke schon, zwar hat er sich bestimmt schon seine Meinung über dich gebildet aber ihr sitzt ja auch
nebeneinander und da sollte man mit einander auskommen", gibt Barkura seine Meinung dazu ab.

Ja, er hat recht, egal wie er jetzt von mir denkt, der sitzt ein ganzes Jahr neben mir.
Am besten gehe ich gleich in die Klasse, dann erwische ich ihn, wenn ich Glück habe noch bevor der Lehrer kommt.
"Dann werde ich das Jetzt mal in Angriff nehmen", sage ich laut und Barkura grinst nur und meint. "Ich komme natürlich mit, wenn Atemu Athem sich entschuldigt, das ist ja etwas
seltenes." Ich knurre nur auf diese Aussage. Ja ich entschuldige mich selten aber nur aus dem Grund, da ich sonst nie was mache wofür ich mich Entschuldigen müsste.

Auf dem Weg zum Klassenzimmer denke ich über eine gute Entschuldigung nach, wo ich denke eine wirklich gute gefunden zu haben. Ich trete mit Barkura ins Klassenzimmer ein
und zu meiner Überraschung sitzt der kleine auch auf seinem Platz. Völlig gelassen sitzt Yugi da, seine Beine ausgestreckt und seine Hände liegen im Nacken um seinen Kopf zu stützen.
Seine Augen sind geschlossen und ein hauch eines kleinen lächelns liegt auf seinen Lippen.
Wie kann man nur so friedlich aussehen, ist das einzigste was mir dazu einfällt, ich sauge dieses Bild in mich auf, irgendwie bin ich davon fasziniert.

Yugi scheint uns aber nicht zu bemerken, ich stehe mittlerweile vor seinem Tisch. Ignoriert der uns oder was? Ich schaue fragend zu Bakura, dieser deutet aber nur auf seine Ohren und dann
auf Yugi.
Yugi hat Ohrstöpsel im Ohr, scheint Musik zu hören. Mir tut das jetzt in der Seele weh, ihn in diesem friedlichen Moment zu stören aber ich will das jetzt hinter mich bringen.

"Ähm Yugi", gebe ich laut von mir.
Dieser scheint dies auch gehört zu haben und öffnet langsam seine Augen. Der Typ hat echt die Ruhe weg oder meine ich das nur?
Oh. Mein. Gott.
Hat der Augen, das mir das nicht vorher schon aufgefallen ist, zwei wunderschöne Amesthy farbende Augen schauen mich fragend an. Nur neben bei bekomme ich mit

wie er
die Musik ausmacht. Ich kann ihm einfach nur in diese Augen schauen.
Yugi lächelt nun leicht und legt dabei den Kopf etwas schief.
Meine Güte kann der unschuldig gucken.
Ich sollte jetzt eigentlich was sagen, kann aber nicht. Ich bin einfach nur in seine Augen am starren.
Ich kenne diesen Jungen nicht aber dass was mir auf anhieb einfällt ist:
süß-ruhig-friedlich-unschuldig.
Ein Engel,
ja er hat was Engel artiges an sich.

Ein stuppsen von Bakura holt mich aus meiner Starre.
Und schon wieder etwas peinliches, ich habe Yugi mindestens 5 Minuten lang angesehen. Nein, eher angestarrt, was denkt der jetzt von mir?
Habe ich eigentlich schon erwähnt, das der die Ruhe weg hat, sitzt da, lächelt immer noch, sagt kein Ton und wartet seit 5 Minuten das ich was sage.

Kaum habe ich mich wieder gefangen beginne ich auch.
"Also, ich wollte mich nur für diesen Zettel entschuldigen, das war nicht so gemeint." Scheiße, ich hatte mir so ne tolle Entschuldigung ausgedacht und jetzt sage ich so was.
"Wie war es denn dann gemeint?", fragt dieser nur und lächelt immer noch Zucker süß.
"Ähm ....also ich....." Atemu du Stotterst, sag einfach die Wahrheit, ok!
"Ich möchte einfach nur nicht, dass du mich jetzt wegen dem blöden Zettel in eine Schublade Steckst-ja?", sage ich nun im festen Ton.
"Das tue ich nicht, ich bilde mir meine Meinung über Menschen erst, wenn ich Sie richtig kenne und nicht anhand irgend welcher Zettel." Stellt er direkt klar.

Wow, tolle Einstellung.
Dann sollte ich mich doch mal vorstellen! "Ich bin Atemu und das hier-" Ich deute auf meinen Kumpel der immer noch etwas hinter mir steht. "-ist Bakura."
"Ich bin Yugi, freut mich", lächelt er und ich könnte dahin schmelzen, muss der auch soo süß sein.

"Darf ich fragen wie alt du bist?", frage ich ihn, da mich das nun wirklich brennend interessiert. "17 und ihr zwei?"
"Ich bin auch 17 werde aber bald 18!", sage ich. "Und ich bin schon 18", meldest sich dann auch mal Bakura zu Wort. Ich dachte schon, der wäre Verstummt.
"Habt ihr es gut, bei mir dauert es noch fast ein Jahr, ehe ich 18 werde", seufzt er und ich kann ihn zu gut verstehen, 17 ist aber auch ein scheiß alter.

Das ich ihn im Bus für unter 16 gehalten habe, sage ich lieber nicht.

Ich will gerade weiter fragen doch das Schellen der Schulglocke hindert mich daran, ich seufze und setzte mich an meinen Platz, Bakura tut es mir gleich wie auch die anderen Schüler die
gerade in die Klasse kommen. Ich betrachte während dessen ich meine Englisch Sachen auf den Tisch lege, unauffällig Yugi. Ich finde den Kerl einfach faszinierend, er

scheint so anders als viele
andere Menschen.
"Du starrst schon wieder!", flüstert mir Bakura ins Ohr. Ich schrecke auf und schaue Bakura ins Gesicht, dieser durchbohrt mich gerade mit seinem Blick und will auch gleich etwas los werden.
"Sag mal was ist"-"Guten Morgen die Herren und Damen", werden wir von unserer Englisch Lehrerin begrüßt. Egal was Bakura jetzt sagen wollte, dass muss jetzt warten.

Endlich klingelt es, nach 2 Stunden Englisch und das auch noch wiederholung vom letztem Jahr habe ich jetzt genug. Yugi, den ich aus meiner Langeweile am Englisch Unterricht beobachtet habe,
schien mir immer sehr aufmerksam und machte sich auch viele Notizen. Scheint wohl ein kleiner Streber zu sein.
Nein Atemu, nicht schon wieder zu schnell urteilen, fällst eh wieder auf die Nase.
Ich dachte er wäre unter 16 und ich dachte er wäre wegen dem Zettel beleidigt. War auch alles nicht war, wie sagte Yugi eben, erst eine Meinung bilden wenn man jemanden richtig kennt.

Also kennen lernen.
Ja, mit diesem Vorsatz will ich gerade Yugi ansprechen, doch ich bekomme nur ein "du Yugi" raus, da mich Bakura am Handgelenk fast und mich im nu aus der Klasse heraus zieht.
"Was sollte das?", zische ich Bakura an. "Na das könnte ich dich genau so gut fragen!"
Hä, was will der denn jetzt von mir? Mir scheint meine Frage im Gesicht zu stehen denn Bakura antwortet auch gleich.

"Also, zuerst Starrst du den kleinen fast 5 Minuten lang an und deine Entschuldigung die war ja auch.... naja und dann mein lieber Atemu, stotterst du und ich kenne dich nun
schon seit 3 Jahren und ich habe dich noch nie Stottern gehört. Das ist nicht normal bei dir", klärt er mich auf.
"Uhm." Kann ich einfach nur von mir geben. Normal war das echt nicht.
"Also, ich war halt so hin und weg von diesen Augen, das ich einfach nicht mehr denken konnte!", gebe ich zurück.

"Der kleine scheint dir ja zu gefallen", grinst Bakura mich an. "Ja das tut er, aber erst irgendwie anders als alle anderen Menschen die ich zuvor gesehen habe", sage ich.
"Ja, das mag wohl sein, komm gehen wir was essen!", gibt Bakura von sich. Beim essen frage ich mich die ganze Zeit warum Bakura so ein grinsen im Gesicht hat.
Aber egal, ich habe jetzt keine Lust mehr darüber nach zu denken, denn als ich ihn gefragt habe warum er die ganze Zeit grinst, sagte er nur "wegen dir".
Dieses Grinsen geht mir nun auf den Sack, also stehe ich auf und mache mich auf dem weg ins Klassenzimmer, vielleicht ist Yugi ja auch da.

Und ja, das ist er. Er bietet mir das gleiche Bild wie eben. Warum geht der eigentlich nicht raus? Ich kann ihn ja mal fragen.
Doch Yugi scheint mich auch dieses mal nicht zu bemerken denn er hört wieder Musik. Würde ja gerne wissen was er hört.
Und schon wieder eine Frage, die ich ihm stellen möchte, da gibt es auch noch viel

mehr. Wie zum Beispiel, woher er kommt, steht der auf Männer und und und.

Aber ich frage ihn nichts, sondern setze mich auf meinen Stuhl und genieße es diesem Engel in seiner Friedlichkeit zu beobachten.
Der strahlt einfach nur Ruhe aus, ich bin ja eher ein Mensch der schnell mal Stimmungsschwankungen hat und ich der leicht reizbar ist aber wenn ich Yugi sehe, werde ich automatisch auch ruhig.
Als würde er mir etwas von seiner Friedlichkeit abgeben.

Die Schulglocke schellt. Ach menno, muss denn das schon sein? Ich könnte Yugi noch länger so beobachten.
Yugi legt seinen Mp3 Player zur Seite und lächelt mich wieder an.
Ok, für so ein lächeln.

Schnell ein Gespräch, Atemu, bevor die anderen kommen.
"Die Musik muss ja sehr entspannend sein, das ist nämlich schon das Zweite mal dass ich einfach hier herein komme und du bemerkst es nicht", fange ich an.
"Wer sagt den, dass ich dich nicht bemerkt habe", fragt er mich.

Oh nein, der hat es also doch bemerkt. Wie peinlich. Ob der auch bemerkt hat das ich ihn beobachtet habe?
Warum hat er denn nichts gesagt?

Und schwub, kommen auch schon die anderen.
Die letzten zwei Stunden bekomme ich gar nicht richtig mit da meine Gedanken nur Yugi gelten.
Ich habe fragen und zwar viele.
Ich möchte mit ihm alleine sein um ihn diese Fragen auch zu stellen, stimmt er fährt im gleichen Bus wie ich, das ist meine Chance.